



## PROJEKTSTECKBRIEF

# (f)itworks

## Modellprojekt zur Gesundheitsförderung Arbeit suchender Menschen im arbeitsmarkt- politischen Setting

ÖSB Consulting GmbH  
Mag.<sup>a</sup> Birgit Pichler  
Bernhard Wolf  
Meldemannstr. 12-14  
A-1200 Wien

Wien, Dezember 2008

Stand 03. Dezember 2008



Fonds Gesundes  
Österreich



- Projektbeschreibung:** Übertragbares Modellprojekt zur Gesundheitsförderung Arbeit suchender Menschen im arbeitsmarktpolitischen Setting.
- Projektträgerin:** ÖSB Consulting GmbH
- Projektfinanzierung:** Fonds Gesundes Österreich  
Wiener Frauengesundheitsprogramm im Fonds Soziales Wien  
AMS Wien  
Wiener Gebietskrankenkasse
- Projektumsetzung:** ÖSB Consulting GmbH  
Frauengesundheitszentrum FEM Süd
- Ausgangsüberlegungen:** Arbeitslosigkeit führt zu einem erhöhten Krankheitsrisiko bzw. Krankheit führt zu einem erhöhten Arbeitslosigkeitsrisiko.
- Arbeitslose weisen im Vergleich zu erwerbstätigen Menschen ein erhöhtes Mortalitätsrisiko auf, welches mit Dauer der Arbeitslosigkeit ansteigt.
- Der Anteil von Arbeitslosen mit gesundheitlichen Einschränkungen steigt mit dem Lebensalter und der Dauer der Arbeitslosigkeit.
- Arbeitslose Menschen weisen oftmals ungünstige Copingstrategien (Alkohol- und Nikotinkonsum, mangelnde Bewegung, ungesunde Ernährung) auf.
- Arbeitslose Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen haben deutlich geringere Wiedereingliederungschancen (Circulus vitiosus).
- Trotz allgemeinem Trend zum Rückgang der Krankenstände, steigen die Arbeitsunfähigkeitszeiten bei Arbeitslosen aufgrund psychischer Störungen an!
- Besonders hohes Gefährdungspotential bei gleichzeitig geringen Ressourcen findet sich bei arbeitslosen Menschen aus niederen sozialen Schichten, Langzeitarbeitslosen Personen und WiedereinsteigerInnen.
- Arbeitslose Menschen sind mit herkömmlichen Gesundheitsförderungs- und Präventionsangeboten kaum erreichbar.
- Häufigere bzw. längere Phasen der Arbeitslosigkeit werden zunehmend Teil „normaler“ Erwerbsbiographien (= Ansteigen fragmentierter Erwerbsbiographien)
- Während ArbeitnehmerInnen gut mittels Betrieblicher Gesundheitsförderung über das berufliche Setting zu erreichen sind, fehlt ein klassischer Zugangsweg zu arbeitslosen Menschen.
- Zielgruppe:** Langzeitbeschäftigungslose Männer und Frauen in Wien. Subgruppen von besonderem Interesse: Frauen, hier insbesondere Wiedereinsteigerinnen sowie Menschen mit Migrationshintergrund.
- Setting:** Gemeinnützige Arbeitskräfteüberlassung itworks Personalservice GmbH, welche im Auftrag des Arbeitsmarktservice Wien langzeitbeschäftigungslosen Personen über Qualifizierungsmaßnahmen und Integrationsleasing den Einstieg in ein langfristiges Dienstverhältnis ermöglichen soll.

**Projektziele:**

Partizipative Entwicklung und Umsetzung eines übertragbaren Modellprojekts zur Gesundheitsförderung arbeitsuchender Menschen im arbeitsmarktpolitischen Setting unter Berücksichtigung von geschlechtsspezifischen Bedürfnissen sowie Bedürfnissen von Menschen mit Migrationshintergrund.

Stärkung von gesundheitlichen Ressourcen arbeitsloser Menschen

Verbesserung der Stressbewältigungsstrategien arbeitsloser Menschen

Steigerung von Wohlbefinden, Kohärenzgefühl, Selbstbewusstsein, Selbstwertgefühl, Selbstorganisation, Motivation der Zielgruppe

Vermittlung ressourcenorientierter Copingstrategien an die Zielgruppe

Empowerment der TeilnehmerInnen

Sensibilisierung der Zielgruppe für den Zusammenhang zwischen Gesundheit und Arbeitsfähigkeit

Förderung sozialer Netzwerke

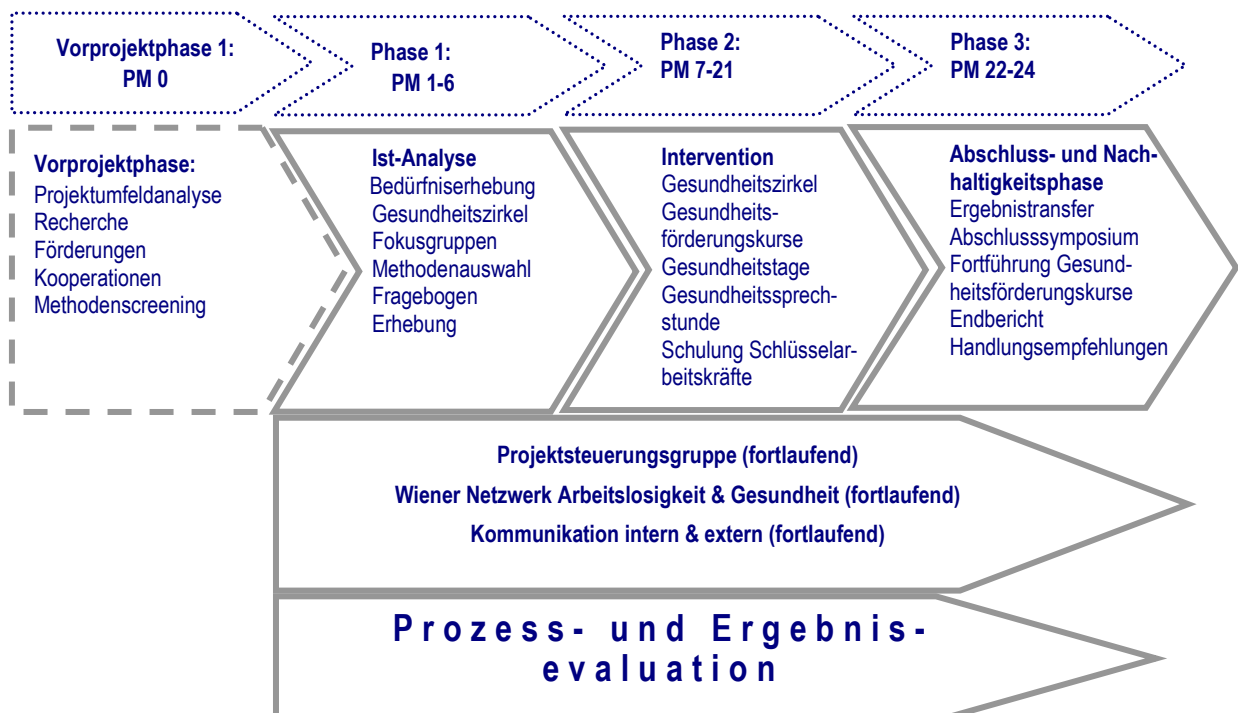
Bekanntmachen der TeilnehmerInnen mit Angeboten und Möglichkeiten der aktiven Gesundheitsförderung in Wien

Transfer von gesundheitsförderlichen Kompetenzen an Schlüsselarbeitskräfte im Setting

Impulse zur Schaffung gesundheitsförderlicher Strukturen und Abläufe im Setting

Vernetzung und Sensibilisierung der AkteurInnen in den Bereichen Arbeit(slosigkeit) und Gesundheit in Wien

**Projekttablauf:**



**Projektmaßnahmen:**

Ist-Analyse (Gesundheitszirkel, Fokusgruppen, Fragebogenerhebung)

Laufende Gesundheitszirkel mit Zielgruppe (bei Bedarf geschlechtsspezifisch, muttersprachlich bzw. mit Subgruppen von besonderem Interesse wie z.B. Wiedereinsteigerinnen)

Niederschwellige, partizipativ entwickelte geschlechtsspezifische Gesundheitsangebote vor Ort (Gruppenaktivitäten, freiwillig)

Gesundheitssprechstunde vor Ort (Einzelaktivität, wöchentlich stattfindendes Angebot, freiwillig, vertraulich)

Gesundheitstage vor Ort mit Infoständen, Schnuppermöglichkeiten, Präsentationsmöglichkeit für die KooperationspartnerInnen. Motto „Die Gesundheitsförderung kommt zu den Menschen!“ (monatlich stattfindendes Angebot, freiwillig)

Implementierung eines Wiener Netzwerks Arbeitslosigkeit & Gesundheit

Schulung und Qualifizierung der Schlüsselarbeitskräfte

Ableitung von Handlungsempfehlungen für die Durchführung von Gesundheitsförderungsprojekten für arbeitslose Menschen in arbeitsmarktpolitischen Einrichtungen.

**Kooperations-**

**und VernetzungspartnerInnen:** AMS Wien, Arbeiterkammer Wien, ASKÖ Bundesorganisation, BBRZ - Berufliches Bildungs- und Rehabilitationszentrum, Bereichsleitung für Strukturentwicklung, Bundessozialamt - Landesstelle Wien, Ein Herz für Wien im Fonds Soziales Wien, Fonds Gesundes Österreich, Forschungsinstitut des Wiener Roten Kreuzes, Frauengesundheitszentren FEM und FEM Süd, itworks Personalservice GmbH, Magistratsabteilung 24 - Gesundheits- und Sozialplanung, Magistratsabteilung 38 - Wiener Lebensmittel- und Ernährungsservice, Magistratsabteilung 57 - Frauenabteilung der Stadt Wien, Männergesundheitszentrum MEN, ÖGB - Sozialpolitik/Gesundheitspolitik, Schuldnerberatung Wien im Fonds Soziales Wien, Sucht- und Drogenkoordination Wien, Verein Dialog, Verein Wiener Frauenhäuser, Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds (waff), Wiener Bündnis gegen Depression, Wiener Gebietskrankenkasse, Wiener Programm für Frauengesundheit im Fonds Soziales Wien, Bundesministerium für Gesundheit

**Projektlaufzeit:**

April 2007 – März 2009

**Kontakt:**

ÖSB Consulting GmbH  
Mag.<sup>a</sup> Birgit Pichler  
Meldemannstraße 12-14  
A-1200 Wien  
+43 (0) 699 1656 3502  
[birgit.pichler@oesb.at](mailto:birgit.pichler@oesb.at)